

Unbekannter Trolley sorgt für Aufregung im Hamburger Hauptbahnhof

Herrenloser Trolley im Hamburger Hauptbahnhof:
Bundespolizei greift ein – keine Gefahrenlage, Eigentümer
gefunden.

Herrenloser Trolley sorgt für Sicherheitsmaßnahmen im Hamburger Hauptbahnhof

Hamburg (ots)

Ein Vorfall im Hamburger Hauptbahnhof hat gezeigt, wie wichtig die Sicherheitsvorkehrungen in öffentlichen Verkehrsmitteln sind. Am 27.07.2024 gegen 13.05 Uhr informierte die Leitstelle der DB-Sicherheit die Einsatzzentrale der Bundespolizeiinspektion über einen herrenlosen Trolley, der vor der Gepäckschließfachanlage an den Gleisen 13 und 14 abgestellt worden war.

Unbekannte Person und Sicherheitsprotokolle

Umgehend wurden Einsatzkräfte der Bundespolizei angefordert, die den Bereich schnellstmöglich absperreten. Die Sichtung von Überwachungsvideos brachte einen unbekannten Mann ans Licht, der den Rollkoffer zunächst abgestellt, aber nur kurze Zeit

später zurückgekehrt war, um seine Umgebung zu prüfen. Sein Verhalten war auffällig, was die Einsatzkräfte alarmierte und die Entscheidung zur Alarmierung des Entschärfungsdienstes der Bundespolizei nach sich zog.

Entwarnung nach Durchsuchung

Die Spezialisten des Entschärfungsdienstes durchleuchteten den Trolley gründlich und konnten schnell Entwarnung geben. Bei der anschließenden Öffnung des Koffers stellte sich heraus, dass sich nur persönliche Reiseutensilien, hauptsächlich Bekleidung, darin befanden. Die Tatsache, dass keine gefährlichen Inhalte entdeckt wurden, entspannte die Lage erheblich.

Rückgabe des Gepäcks und Aufklärung

Der Eigentümer des Koffers, ein 27-jähriger Mann, wurde schließlich im Nahbereich des Hauptbahnhofs aufgefunden. Nach einer Überprüfung seiner Personalien wurde ihm der richtige Umgang mit seinem Gepäck erläutert. Trotz der potenziellen Gefahrenquelle konnte der Mann keine Angaben zu seinem Fehlverhalten machen, was die Beamten vor ein Rätsel stellte.

Wichtigkeit der Sicherheitshinweise

Der Vorfall unterstreicht die Bedeutung von Sicherheit in stark frequentierten Bereichen wie Bahnhöfen. Die Bundespolizei appelliert an Reisende, ihre Gepäckstücke niemals unbeaufsichtigt zu lassen. Zudem sollten herrenlose Gegenstände unverzüglich gemeldet werden, um potenzielle Sicherheitsrisiken zu vermeiden. Die Warnung, herrenlose Gepäckstücke nicht zu berühren oder zu bewegen, bleibt in dieser Hinsicht essenziell.

Glücklicherweise blieb der Bahnverkehr durch die Einsatzmaßnahmen ungestört, und die Situation konnte gegen

14.30 Uhr ohne weitere Komplikationen beendet werden.

NAG

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de